

tat in ihre Schürze und schritt damit der Tür zu: „Morgen wird es sich wohl herausstellen, wer hier Strafe verdient!“ sprach sie ernst und verließ bekümmert den großen Schlafraum. Jetzt wagte nun keines der vorhin so fecken Mädchen sich wieder vom Lager zu erheben; nur ganz leise wurde von Bett zu Bett geflüstert und beschlossen, nichts von all dem Vorgefallenen zu verraten. Als aber auch an Annchen die geflüsterte Weisung kam, da ergriff ihr Herz ein großer Schreck; es war ihr schon vorher nicht wohl bei der ganzen Aufführung gewesen, während Alma sich gar rasch in die Ausgelassenheit hineingefunden hatte. Nun aber bereute sie aus tiefster Seele, überhaupt dem ganzen Treiben nicht Stillstand geboten zu haben, und sie zitterte bei dem Gedanken, nicht einmal den ganzen Sachverhalt morgen dem hintergangenen Fräulein Winter bekennen zu dürfen. Nun, vielleicht wurde sie nicht direkt gefragt, dann war es nicht so schlimm — aber außerdem? — — —

Sie quälte sich noch lange in ihren Gedanken, während eine um die andere der Genossinnen längst in Morpheus' Arme versunken war und so sanft und ruhig entschlief, als hätte sie wirklich Anspruch auf das beste „Ruhelissen“, welches ja, wie das bekannte Sprichwort sagt, ein gutes Gewissen sein soll.



Erste Prüfung.

Den andern Morgen erwachte Annchen unter der Berührung einer sanften Hand und aufblickend gewahrte sie das hübsche kleine Mädchen, welches ihr gestern unter dem Namen „Schmeichelkäzchen“ vorgestellt worden war, auf ihrem Bette sitzen. Dasselbe war bereits ganz fertig angezogen und sah so zierlich und appetitlich aus, daß die Bezeichnung „Kätzchen“ wirklich der trefflichste Name für sie war.

„Du bist ja wirklich eine kleine Schlafkatze und deine